

am Ob-Ufer, bei der Mündung gleichgenannter Flösschen. Von Iliinsk bis zum Dörfchen Werchni Kuschuk (12 W.). Bis jetzt immer gleicher Steppencharakter, nur von Zeit zu Zeit Fichten- und Birkenwäldchen. Dichtere Waldungen sind bei Pawlowsk (wo sie offenbar gepflegt werden) und bei Werchni Kuschuk. Die Steppe sieht recht öde aus, das frische Grün beginnt kaum zu sprossen und birgt sich noch zum grössten Theil unter der graugelben Decke des vorjährigen Grasses. Die einzige für das Auge wohlthätige Abwechselung bietet das Grün der Fichten, denn alle übrigen Bäume sind noch blätterlos.

Da wir in Werchni Kuschuk lange aufgehalten wurden, erreichten wir erst 7 Uhr Abends das Dorf Mosichi (20 W.). Der Weg war sehr schlecht, es fangen hier schon die Salzsümpfe an. Während der Nacht passirten wir Kulikowa (10 W.), Schorsina (15 W.), Korsina (20 W.) und Bukanowa.

(Den 9. Mai.) Hinter Bukanowa ist das Land eben und auf einer Strecke dicht bewaldet; überall Salzstellen. Das Gras zwar auch niedrig, aber schon grün. Etwa nach 8 Werst bekamen wir den östlich liegenden Kasmolinschen See zu Gesicht. Er ist 10 Werst lang und wohl eine halbe Werst breit. Das Wasser süss und reich an Karaussen, Barsen und Tschubak. An seinen Ufern liegen vier Dörfer. Am westlichen Ufer Butirki und Kosmalinsk (Wolostj), am östlichen Tschipanowa und Sarawina. Etwa eine Werst von Kosmalinsk liegt der erste Salzsee (1 W. lang) mit flachen, baumlosen Ufern. Salz wird hier nicht gewonnen. Kurganlager an zwei Stellen bei Butirki und Kosmalinsk. Das östliche Ufer des Kosmalinschen Sees ist mit dichtem Fichtenwalde besetzt. Der Boden am Ufer heller, gelber Sand. Das westliche Ufer kahl und schwarze Humuserde. Die Rinderpest hat im vorigen Jahre die Heerden aller Dörfer bis Schorsina heimgesucht, fast alles Vieh ist gefallen. Von Bukanowa an sind die Dörfer verschont geblieben. Von Kosmalinsk führen wir nach Gureletowa (20 W.). Der Weg geht ohne Unterbrechung am östlichen Rande des grossen Fichtenwaldes entlang, nur selten passirten wir einige Werst im Fichtenwalde. Hinter Kosmalinsk liegen bedeutende Kurganzüge. Bis zum Abend passirten wir die Dörfer Mormysch (15 W.), Semiwerstowa (24 W.), in der Nacht Ostrowo (28 W.); auf dieser Station führen wir wohl 6 Werst im Fichtenwalde. Das Dorf Woltschicha (25 W.)